

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Catechismus-Lehre

Alard, Nicolaus

Oldenburg, 1706

VD18 12925748

Vom Sacrament der heiligen Tauffe.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18345

Vom Sacrament der heiligen Tauffe.

Was nennestu ein Sacrament?

Ein Sacrament ist eine von Gott versordnete heilige Handlung / in welcher Er mit dem was sichtbar ist / unsichtbare Gnade mittheilet.

* Wie viel sind Sacramenta im Neuen Testament?

Zwoey. Die heilige Tauffe / und das heilige Abendmahl des HERRN.

* Was lehret uns der Catechismus von der Tauffe?

Er lehret uns: Was sie sey / was sie wircke / und was sie bedeute.

Vom Wesen der heiligen Tauffe.

* Was ist die Tauffe?

Die Tauffe ist nicht allein schlecht Wasser / sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot gefasset / und mit Gottes Wort verbunden.

* Welches ist den solch Wort Gottes?

Da unser HERR Christus spricht / Matthæi am letzten:

Gehet hin in alle Welt / und lehret alle Heyden / und tauffet sie im Nahmen des Vaters / und des Sohns / und des heiligen Geistes.

Was heisset tauffen?

In Wasser entweder ganz eintauchen/
oder nur damit waschen/ oder besprengen.

Was ist das Tauff-Wasser nicht?

Es ist nicht allein schlecht Wasser.

Was ist denn vor ein Wasser?

Es ist natürliches Wasser/in Gottes Gebot
gefasst/und mit Gottes Wort verbunden.

* Hat den Christus zu tauffen geboten?

Ja.

* Wie lautet der Befehl?

Geht hin in alle Welt/lehret alle Heyden/
und tauffet sie im Nahmen des Vaters /
und des Sohns / und des heiligen
Geistes. Matth. 28/19.

* Was heisset alhie lehren?

Einen im Glauben unterrichten.

Wann soll diß Lehren geschehen?

Die Erwachsenen müssen vor/ die Kinder
aber nach der Tauffe von der erworbenen und
geschenkten Seligkeit unterrichtet werden.

* Wer soll tauffen?

Die Jünger Christi un alle ihre Nachfolger/
auch im Fall der Noth ein jedweder Christ.

* Wer soll aber getauffet werden?

Alle Heyden/davon auch die kleinen Kinder
nicht können ausgeschlossen werden. Las

Lasset die Kindlein zu mir kommen / und wehret ihnen nicht / den solcher ist das Reich Gottes. Marc. 10/14.

* Womit soll man tauffen?
Mit gemeinen natürlichen Wasser.

* Wie soll man tauffen?

Im Nahmen Gottes des Vaters / und des Sohns / und des heiligen Geistes.

* Was heisset im Nahmen Gottes tauffen?

Auff Gottes Befehl / in die Gemeinschaft Gottes und der ganken Seligkeit den Getaufften aufnehmen.

Vom Nutzen und Wirkung der Tauffe.

* Was gibt oder nützt die Tauffe?

Sie wircket Vergebung der Sünden / erslöset vom Tod und Teuffel / und gibt der ewige Seligkeit / allen / die es gläuben / wie die Worte und Verheiffung Gottes lauten.

* Welche sind denn solche Wort und Verheiffung Gottes?

Da unser Herr Christus spricht / Marci am letzten:

Wer da gläubet und getaufft wird / der wird selig werden / wer aber

nicht gläubet / der wird verdammet werden.

* Wie kan Wasser solche grosse Dinge thun?

Wasser thut es freylich nicht / sondern das Wort Gottes / so mit und bey dem Wasser ist / und der Glaube / so solchem Wort Gottes im Wasser trauet / denn ohne Gottes Wort ist das Wasser schlecht Wasser und keine Tauffe / aber mit dem Wort Gottes ist es eine Tauffe / das ist ein Gnadenreich Wasser des Lebens / und ein Bad der neuen Geburt im heiligen Geist / wie Sanct Paulus saget zum Tito am dritten Capitel:

Gott machet uns selig durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des Heil. Geistes / welchen Er ausgegossen hat über uns reichlich / durch Jesum Christum unsern Heyland / auff daß wir durch desselbigen Gnade gerecht und Erben seyn des ewigen Lebens / nach der Hoffnung. Das ist gewislich wahr.

* Was wircket Vergebung der Sündē?

Die liebe Tauffe.

Wels

Welche Sünden werden in der Tauffe vergeben?

Die Erb-Sünde und alle wirkliche Sünde / durchs ganze Leben begangen.

Erstrecket sich denn die Krafft der Tauffe auff das ganze Leben?

Ja. Ein Christ kan sich allezeit auch im Tode mit seinem Tauff-Bunde wider alle Anfechtungen trösten.

Wie werden wir von Sünde in der Tauffe erlöset?

Nicht / daß sie nicht mehr sey / sondern daß sie uns nicht verdamme / und über uns herrsche.

* Was erlöset dich vom Tode und Teuffel?

Das thut die heilige Tauffe auch.

* Was ist aber die Ursache / daß der ewige Tod und der Teuffel keine Macht über einen Getaufften haben?

Weil dem Getaufften die Sünde vergeben ist.

* Was wircket die Tauffe mehr?

Sie gibt die ewige Seligkeit.

* Ist denn ein Getauffter schon selig in diesem Leben?

Ja. Das Wasser machet uns selig in der Tauffe. 1. Pet. 3/21. Tit. 3/5.

Worin bestehet diese Seligkeit?

In Schenckung der Berechtigkeith Christi/
Vergebung der Sünden / Kindschafft
und Väterlichen Gnade Gottes / auch
Recht zum himmlischen Erbe. 2c.

* Wer hat diese Seligkeit?

Alle / die es glauben.

Wer gläubet und getauffet wird / der
wird selig werden. Marc. 16/16.

So nun die Gläubigen selige Leute sind/
was sind denn die / so nicht glauben?

Diejenige / so die Heils-Güter nicht kennen/
noch annehmen / und in denselben nicht wandeln
wollen / sind unselige Menschen.

Wer nicht gläubet / der wird verdammet
werden. Marc. 16/16.

* Kan denn solche grosse Dinge / als da
sind / Vergebung der Sünden wirken /
vom Tod und Teuffel erlösen / und die
ewige Seligkeit geben / das Wasser
allein thun?

Nein. Wasser thuts freylich nicht.

* Was thut denn solche grosse Dinge?

Das Wort Gottes / so mit und bey dem
Wasser ist / wodurch dasselbige die Kräfte
zu reinigen und zu heiligen empfänget.

* Was ist das vor ein Wort?

Insonderheit das Wort der Einsetzung.

* Was ergreiffte und nimmt solche grofse Dingen?

Der Glaube/ so solchem Wort Gottes im Wasser trauct.

* Was ist das Wasser ohne Gottes Wort?

Nur schlecht Wasser und keine Tauffe.

* Was ist aber das Wasser/ mit dem Wort Gottes vereiniget?

Ein Tauf. / das ist / ein Gnadenreich Wasser des Lebens/ und ein Bad der neuen Gebuht.

Von was für Gnade ist die Tauffe reich?

Von der Gnade des Lebens und der neuen Gebuht.

Was verstehstu hie durch das Leben?

Das Geistliche Leben/ das aus Gott ist.

Eph. 4/18.

Wo bekommen wir diß Geistliche Leben?

In der neuen Gebuht.

Was ist denn die neue Gebuht?

Die neue Gebuht ist eine Schenckung des Glaubens und der Krafft geistlich zu leben.

Kan denn der wahre Glaube ohne dem geistlichen Leben nicht seyn?

Nein.

W.

Wer wircket die neue Gebuhrt?

GOTT durch seinen Heil. Geist.

GOTT machet uns selig durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes. Tit. 3/5.

Wie werden eigentlich die Wiedergeburt und Erneuerung unterschieden?

In der Wiedergeburt werden wir gerecht und Kinder Gottes auff einmahl; In der Erneuerung werden wir dem Bilde Gottes täglich ähnlicher.

Wer hat den Geist der Wiedergeburt und Erneuerung über dich ausgegossen?

GOTT.

Wodurch hat er ihn ausgegossen?

Durch Christum unsern Heyland / der uns alle geistliche Güter und also auch den heiligen Geist erworben.

Gelobet sey GOTT und der Vater unsers Herrn Jesu Christi / der uns gesegnet hat mit allerley geistlichen Segen in himmlischen Gütern durch Christum. Eph. 1/3.

Wie gussset GOTT den heiligen Geist über uns aus?

Reichlich.

Zu was Ende hat GOTT den heiligen Geist über uns in der Tauffe ausgegossen?

Auff

Auff daß wir durch desselben Gnade gerecht und Erben seyn des ewigen Lebens nach der Hoffnung.

* Durch wessen Gnade sind wir gerecht und Erben des ewigen Lebens?

Durch Gottes Gnade ohn unser eigen Verdienst.

Aus Gnaden seyd ihr selig worden / durch den Glauben / und dasselbe nicht aus euch / Gottes Gabe ist es / nicht aus den Wercken / auff daß sich nicht jemand rühme.

Ephes. 2/8. 9.

Sind denn die Gläubigen und Gerechten auch Erben des ewigen Lebens?

Ja. Sind wir denn Kinder / so sind wir auch Erben / nemlich Gottes Erben / und Miterben Christi. 2c. Rom. 8/17.

Auff was Weise sind die Gerechten Gottes Kinder und Erben?

In der Hoffnung.

Wir sind woll selig / doch in der Hoffnung. Rom. 8/24.

Was ist Hoffnung?

Eine Wartung auff die Offenbahrung der verheissenen und noch zukünftigen Herrlichkeit.

Wie

Wir warten auff die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des grossen Gottes und unsers Heylandes Jesu Christi. Tit. 2/13.

Woher bistu dieses alles gewis?

Aus dem geoffenbahrten Wort Gottes/ daraus es erwiesen.

Von Bedeutung der heil. Tauffe.

* Was bedent dem solch Wasser täuffen?

Es bedeutet / das der alte Adam in uns durch tägliche Reu und Busse soll ersäuffet werden / und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten / und wiederum täglich heraus kommen / und auferstehen ein neuer Mensch / der in Gerechtigkeit und Keinigkeit für Gott ewiglich lebe.

* Wo stehet das geschrieben?

Sanct Paulus zum Römern am sechsten spricht :

Wir sind sampt Christo durch die Tauffe begraben in den Tod / auff das / gleich wie Christus ist von den Todtē auferwecket / durch die Herrlichkeit des Vaters / also sollen wir auch in einem neuen Leben wandeln.

* Wer soll ersäufft werden?

Der alte Adam.

Was

* Was ist der alte Adam?

Die verderbte Natur/ oder sündliche Unart und Neigung zum Bösen.

* Haben denn wir Christen auch noch einen alten Adam?

Ja. Er ist noch in uns/ ob wir gleich getauft sind.

* Was soll dem alten Adam geschehen?

Er soll in uns ersäuffet werden / und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten.

* Wie geschieht diß ersäuffen und tödten des alten Adams?

Wenn wir ihm nicht seinen Willen lassen / sondern ihm widerstreben/ ihn creuzigen/dämpffen und unterdrücken.

Welche Christum angehören / die creuzigen ihr Fleisch / sampt den Lüsten und Begierden. Gal. 5/24.

* Wodurch sollen wir den alten Adam tödten?

Durch tägliche Reu und Busse.

* Warum täglich?

Weil der alte Adam sich täglich reget/ so müssen wir ihn auch täglich tödten.

* Was ist die tägliche Reu und Busse eines Christen?

Eine

Eine Göttliche Traurigkeit über die noch anlebende Sünden und durch die Krafft Christi derselben selige Bestreitung.

* Wann nun der alte Adam getödtet wird / was kömte denn hervor?

Ein neuer Mensch.

* Was ist ein neuer Mensch?

Ein neuer Mensch ist der / welcher in Gerechtigkeit und Heiligkeit für Gott ewiglich lebet.

* Wo stehet das geschrieben?

Sanct Paulus zum Römern am 6/3. 4. spricht: Wir sind sampt Christo durch die Tauffe begraben in den Tod 2c.

Was heisset mit Christo in den Tod begraben seyn?

Aller Wolthaten durch Christi Tod und Begräbniß erworben / theilhaftig worden seyn.

Wann sind wir solcher Wolthaten Christi theilhaftig geworden?

In der Tauffe.

Wie viel euer getaufft sind / die haben Christum angezogen. Gal. 3/27.

Was soll aber die Tauffe bey uns wirken?

Die

Die Begräbniß des alten Adams / und
die Auferstehung des neuen Menschen.

Was ist die Begräbniß des alten
Adams ?

Die Dämpfung der Sündlichen Lüste/
daß sie nicht hervor kommen/wie ein Begra-
bener nicht gesehen wird.

Was ist die Auferstehung des neuen
Menschen ?

Ein wieder hervor kommen das Mens-
chen/der nach Gott geschaffen ist.

Erneuert euch aber im Geist eures Ges-
mühts. Und ziehet den neuen Menschē an/
der nach Gott geschaffē ist in rechtshaffener
Gerechtigkeit und Heiligkeit. Eph 4/23.24.

Kan aber einer wol aus eigenen Kräfte
ten den neuen Menschen anziehen ?

Nein. Es geschiehet durch die Herrlichkeit
des Vaters/durch welche Christus auch ist
aufferwecket.

Was verstehstu durch die Herrlichkeit
des Vaters ?

Gottes herrliche Krafft und Wirkung
durch seinen guten Geist / der uns in der
Tauffe geschencket ist.

Gott gebe euch erleuchtete Augen eures
Bers

Verständniß / daß ihr erkennen möget
 welche da sey die überschwengliche Grösse
 seiner Krafft an uns / die wir glauben nach
 der Wirkung seiner mächtigen Stärke /
 welche er gewircket hat in Christo / da er ihn
 von den Todten aufferwecket hat. 2c. Eph.
 1/19. 20. Tit. 3/5. 2. Pet. 1/3. Col. 1/11.

Vom heil. Abendmahl des HERRN.

* Was lehret uns unser Catechismus von
 diesem Sacrament des Altars ?

Dreyerley. 1. Was es sey. 2. Was es nütze.
 Und 3. Wer es würdig genieße.

Von dem Wesen dieses Sacraments.

* Was ist das Sacrament des Altars ?

Es ist der wahre Leib und Blut unsers
 HERRN JESU Christi / unter dem Brod
 und Wein uns Christen zu essen und zu
 trincken / von Christo selbst eingesetzt.

* Wo stehet das geschrieben ?

So schreiben die heiligen Evangelisten /
 Matthäus / Marcus / Lucas und Sanct.
 Paulus :

Unser HERR JESUS CHRISTUS /
 in der Nacht / da er verrathen ward /
 nahm Er das Brod / dancket und
 brach /